

Im Rahmen der Forschung zur historischen polnischen Emigration organisiert das Seminar für Ost- und Ostmitteleuropäische Studien an der Universität Bremen in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Kultur- und Länderstudien Ostmitteleuropas an der TU Chemnitz und dem Zentrum für Studien und Forschung zur Polonia (Ośrodek Studiów i Badań Polonijnych) an der Universität Stettin (Uniwersytet Szczeciński) eine

Frühjahrsschule 2010

zum Thema:

„Spurensuche: Polnische Emigration in Nordwestdeutschland im Zweiten Weltkrieg und in der Nachkriegszeit“

Das Projekt wird aus Mitteln der Deutsch-Polnischen Wissenschaftsstiftung gefördert.

Die Frühjahrsschule will das Thema historische polnische Migration von Polen nach Deutschland, besonders die mit dem Zweiten Weltkrieg verknüpften Abschnitte der polnischen Zwangsemigration, unter die Lupe nehmen. Es handelt sich dabei um Feldforschung zur Geschichte der Polen, die infolge des Untergrundkampfes sowie einer aktiven Beteiligung am Warschauer Aufstand verhaftet und in die Arbeitslager verschleppt wurden.

An dem Projekt beteiligen sich Kooperationspartner aus Deutschland und Polen, darunter Dozenten und Studenten aller drei Universitäten. Geplant wird ein umfangreiches Programm, dessen Schwerpunkte auf der Besichtigung der Originalschauplätze in Niedersachsen, hier vor allem im Emsland, sowie der Sichtung der Dokumentationszentren und Archivbestände zur polnischen Zwangsmigration ausgerichtet sind.

Termin: 3.05. – 8.05.2010

Zur Teilnahme an der Frühjahrsschule können sich Studenten und Nachwuchswissenschaftler bewerben, die zu dem angegebenen Thema oder benachbarten Bereichen forschen, ggf. eine entsprechende Forschung oder Qualifikationsarbeit anstreben. Reise- und Verpflegungskosten während des Seminars werden von der Deutsch-Polnischen Wissenschaftsstiftung getragen. Kosten für An- und Abreise können auf Basis 2. Kl. Bundesbahn erstattet werden.

Es wird um eine Anmeldung (CV, kurzes Motivationsschreiben) bis zum 20.04.2010, jeweils bei der Heimatuniversität gebeten.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Auswahl erfolgt durch die Organisatoren.

Information zum Programm und Anmeldung:

Dr. Joanna Rzepa (Universität Bremen) und Dr. Stefan Garsztecki (TU Chemnitz)
stefan.garsztecki@phil.tu-chemnitz.de